

Glühbirne

Rund 90 Künstler, Designer, Ausstellungsmacher und Architekten fordern im Kunstmagazin Monopol eine Rücknahme des Glühbirnenverbots. Zu den Unterzeichnern gehören nach Angaben vom Dienstag die Künstler Andreas Gursky, Georg Baselitz, Rosemarie Trockel, Tobias Rehberger, Thomas Demand, Anselm Reyle, Ralf Ziervogel und Carsten Höller, die Architekten Hans Kollhoff, Alois Brandlhuber und Hadi Teherani, die Designer Ingo Maurer und Alessandro Mendini sowie die Kuratoren und Museumsdirektoren Michael Werner, Armin Zweite und Wulf Herzogenrath.

»Auf die Vielfalt des künstlichen Lichts können wir unmöglich verzichten. Traditionelle Glühbirnen sind essenzieller Teil unserer Beleuchtungskultur, von den Bauhaus-Lampen bis zur Kunst des Lichts, wie bei Laszlo Moholy-Nagy oder Felix Gonzalez-Torres. Halogenlampen sind ebenfalls unverzichtbar, insbesondere für die Beleuchtung von Kunst, für die Illumination von Räumen, Bühnen und Fassaden«, heißt es in der Petition, die in der am 22. April erscheinenden Maiausgabe von Monopol veröffentlicht wird. (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/143198.gluehbirne.html>